

Was gibt es Neues?

Newsletter - 3. Ausgabe 2019



Team Integration
Migrationsbeauftragte



Inhaltsübersicht

Aktuelles aus dem Kreis Segeberg

Kultur und Religion

„Warum sprechen wir von unterschiedlichen Kulturen?“

Seite 2 - 3

Willkommen-Team Norderstedt

Projektmittel des Landes Schleswig-Holstein ermöglichen dem Willkommen-Team Norderstedt e.V. zusätzliche integrative Maßnahmen

Seite 4 - 5

Veranstaltungsreihe Freiwilligenmanagement

Veranstaltungen mit Jens Leutloff

Seite 6 - 10

Veranstaltungshinweise und hilfreiche Websites

Seite 11 - 12

AnsprechpartnerInnen

Seite 13

Impressum

Seite 14

Hier können Sie unseren
Newsletter abonnieren:





Bereich Kultur und Religion

Was ist eigentlich Kultur? Warum sprechen wir von unterschiedlichen Kulturen? Was ist Integration? Wie hängen Integration und Kultur zusammen? Und welche Bedeutung hat interkulturelle Kompetenz?

Teil 4: Wie hängen Integration und Kultur zusammen?

Nach gängiger Definition hat Integration vier Ebenen, die nur teilweise aufeinander aufbauen, sondern auch ineinander greifen und sich überlappen:

1. Strukturelle Integration, also Eingliederung in die Strukturen der Aufnahmegesellschaft, wie zum Beispiel Arbeitsmarkt, Bildung und Zugang zu Sprachkursen, soziale Sicherung, Gesundheitssystem, ...
2. Kulturelle Integration, also Wissen um die kulturellen Gepflogenheiten in der Aufnahmegesellschaft, wie zum Beispiel Sprache, Alltagsregeln (Begrüßungsformeln etc.), Traditionen (Feiertage etc.), ...
3. Soziale Integration, also die Teilnahme am sozialen Leben in der Aufnahmegesellschaft, wie zum Beispiel soziale Kontakte zu Einheimischen durch Vereine und Freundschaften, politische Partizipation, ...
4. Identifikative Integration, also das Gefühl eines jeden Individuums zur Aufnahmegesellschaft dazuzugehören, wie zum Beispiel die Bildung der eigenen Identität (selbstbestimmte Definition der eigenen Persönlichkeit, „Ich fühle mich deutsch / zwei oder mehreren Kulturen angehörig.“) und deren freie Ausübung, ...

Gemäß dieser Definition von Integration spielt der Bereich Kultur eine wichtige Rolle beim Treffen einer neuzugewanderten Person und der Aufnahmegesellschaft. Wie im „Teil 2: Warum sprechen wir von unterschiedlichen Kulturen?“ erwähnt, kann es zu Missverständnissen kommen zwischen zwei Menschen, die in unterschiedlichen Kulturkreisen aufgewachsen sind. Diese Missverständnisse lassen sich durch interkulturelle Kompetenz – also das Lernen und Anwenden von kulturell bestimmten Denk- und Handlungsweisen – vermeiden. Interkulturelle Kompetenz ist hierbei keine einseitige Entwicklung, sondern wird von Personen der aufnehmenden und der zugezogenen Gesellschaft gelebt. Man denke hierbei an die Jugendkultur und ihre Sprache: Arabische Wörter wie zum Beispiel „akhi“ für Bruder / bester Freund, werden von vielen und nicht nur arabischsprachigen Jugendlichen verwendet.

Zwischen kulturell kompetenten Menschen können sich schneller Freundschaften entwickeln. Kulturell geöffnete Vereine und Einrichtungen führen hierbei auch dazu bei, dass sich Personen unterschiedlicher Kulturen treffen und sich anfreunden können. Denn nur wer das Gefühl hat, zur Aufnahmegesellschaft dazuzugehören – und dabei sind Freundinnen und Freunde haben ganz wichtig – wird sich über kurz oder lang gelungen integrieren können. Und was gelungene Integration für jede und jeden individuell bedeutet, das darf diese Person selber bestimmen.

**Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen wünschen, dann melden Sie sich gerne bei:

Jana Borchers
Ansprechpartnerin Bereich Kultur und Religion
Team Integration

Kreisverwaltung Segeberg
Hamburger Straße 30
23795 Bad Segeberg

Tel. 04551 / 951-235
Fax 04551 / 951-501
E-Mail soziales.borchers@segeberg.de



Projektmittel des Landes Schleswig-Holstein ermöglichen dem Willkommen-Team Norderstedt e.V. zusätzliche integrative Maßnahmen

Das Willkommen-Team Norderstedt e.V. erhält 2019 Projektmittel in Höhe von 27.000 Euro aus dem neuen Förderprogramm des Landes Schleswig-Holstein „Maßnahmen zur Teilhabe und Zusammenhalt“ (MaTZ). Der Förderbescheid für das Projekt „Gut zusammen leben - Ein Baukasten zu den Themen Werte und Wertebildung in einer multikulturellen Gesellschaft“ wurde am 04.04.2019 in Norderstedt von Innenminister Hans-Joachim Grote übergeben.

Wenn von Integration die Rede ist, wird sie vielfach nur unter den Aspekten Integration in Bildung, Ausbildung und Arbeit mit Blick auf die Geflüchteten betrachtet. Dies greift zu kurz. Ziel muss auch eine Integration in und durch die Gesellschaft sein, wozu das Erleben von Alltag und Gemeinschaft von Menschen mit und Menschen ohne Flucht- bzw. Migrationshintergrund gehört. Gerade dort kommt es jedoch immer wieder zu Frustrationen und Unsicherheit im Umgang miteinander. Die Gründe hierfür liegen auf beiden Seiten: Die mitgebrachten Verhaltensweisen von Menschen mit Flucht-/Migrationshintergrund treffen oft auf Unverständnis bei Einheimischen. Sie kennen größtenteils die kulturellen Besonderheiten in den Herkunftsländern nicht und damit nicht die Ursachen für den anderen Umgang mit Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Ordentlichkeit, Höflichkeit und Gemeinwohl. Menschen aus anderen Kulturen werden in den Deutschkursen zwar bereits „deutsche“ Werte sowie ausgesprochene und unausgesprochene Verhaltensregeln vermittelt. Das ersetzt jedoch nicht den direkten Kontakt zwischen Einheimischen und Geflüchteten, in dem das Gelernte erlebt und eingeübt werden kann.

Erkennbar ist, dass in den Köpfen vieler Deutscher und Geflüchteter Barrieren geblieben sind. So bleiben in Bezug auf Kindergärten und Schulen die geflüchteten Kinder und deren Eltern oft unter sich, im Freizeitbereich vollzieht sich eine Integration der Jugendlichen nur schleppend, und am schwersten haben es Erwachsene mit Fluchthintergrund. Dabei reichen auch deren Deutschkenntnisse mittlerweile mehrheitlich dafür aus, um Beziehungen mit den Einheimischen einzugehen. Um ein Miteinander statt des Nebeneinanders herzustellen, braucht es möglichst viele Begegnungsmöglichkeiten, Lernen am Modell und die Reflexion von Konflikten, die sich aus unterschiedlichen Werten ergeben. Ziel des Projektes ist es daher, Menschen mit und ohne Migrations-/Fluchthintergrund unter der Fragestellung „Wie können wir gut zusammenleben?“ in intensiven Kontakt miteinander zu bringen und Beziehungen auf Augenhöhe zwischen Menschen aus unterschiedlichen Kulturen zu erleichtern.

Konkret sollen 2019 vier verschiedene zielgruppenspezifische Bausteine neue formelle und informelle Austausch- und Begegnungsmöglichkeiten bieten. Drei der Bausteine sollen Menschen über spezifische Interessenlagen zusammenbringen. Ein Baustein ist für Menschen, die an kulturellen Erlebnissen (Besuche von Ausstellungen, Theateraufführungen, Konzerten,...) interessiert sind, ein weiterer Baustein ist für alle, die einfach gerne Zeit mit anderen Menschen verbringen. Im dritten Baustein sollen Menschen über die zahlreichen Vereine, die es in Norderstedt gibt, zusammengebracht werden. Der vierte Baustein soll einem vertiefenden Kennenlernprozess dienen. Bei unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen soll mit den Teilnehmer*innen bearbeitet und geklärt werden, was dem/der Einzelnen wichtig ist, auch im Zusammenleben mit anderen, und wie sich die Vorstellungen der/des Einzelnen von den Vorstellungen der/des Anderen unterscheiden. Es sollen Wege aufgezeigt und eingeübt werden, wie solche Gemeinsamkeiten und Differenzen erkannt und Differenzen ausgehalten oder auch überwunden werden können, und es soll gemeinsam erarbeitet werden, wie bei Respektierung aller fortbestehender Unterschiede Gemeinschaft entstehen und funktionieren kann.

Die Projektleitung liegt bei Maike Thomssen.

Gefördert durch:



Veranstaltungen des Freiwilligenmanagement mit Jens Leutloff

Rückblickende Termine

- » 28.03.2019 Fluchtmigration von Muslimen
– Muslimische Familien in der Integration
- » 09.04.2019 Interkulturelle Kommunikation
– Sind Islam und Demokratie vereinbar?
- » 30.04.2019 Erfolgreiches Integrationsmanagement
- » 20.05.2019 Islamophobie, Rassismus und Antiziganismus
entschlossen entgegentreten

Einblick in die Veranstaltung am 28.03.2019

Impulsvortrag mit Workshop zum Thema:

„Fluchtmigration von Muslimen – Muslimische Familien in der Migration“



Foto: J. Heidhoff

Teil 1 der Veranstaltung

Bevor der Workshop zum Thema: „Fluchtmigration von Muslimen – Muslimische Familien in der Migration“ startete, hat das Freiwilligenmanagement die SeminarteilnehmerInnen zu einer Fotoaktion der Kampagne **„Engagement macht stark“** eingeladen. Kerngedanke: Viele Menschen aus dem Kreis Segeberg engagieren sich in der Flüchtlingshilfe – ob ehrenamtlich oder auch hauptamtlich. Mit der Beteiligung an der Fotoaktion der Kampagne **„Engagement macht stark“** (s. Gruppenfoto) möchte das Freiwilligenmanagement das Engagement in der Flüchtlingshilfe des Kreises Segeberg sichtbar machen, Aufmerksamkeit schenken und DANKE sagen.

Hintergrundinformationen zur Kampagne:

Die Kampagne **„Engagement macht stark“** ist bundesweit die größte Freiwilligenoffensive, die seit 2004 vom Bundesnetzwerk Bürgerliches Engagement (BBE) den Einsatz der über 30 Millionen freiwillig Engagierten würdigt. Das BBE setzt sich Personen folgender Bereiche zusammen: Bürgerschaft, Wirtschaft und Staat.

Neben der Fotoaktion gibt es weitere „Sichtbar-mach-Aktionen“ vom BBE:

- » jährlich werden drei **„Engagement-BotschafterInnen“** ausgewählt, die in einem feierlichen Rahmen in Berlin ernannt werden.
- » unter **„Projekte der Woche“** werden verschiedene Projekte aus Deutschland vorgestellt, um die Vielseitigkeit des Engagements in der Praxis aufzuzeigen.
- » darüber hinaus gibt es jährlich eine **„Engagementwoche“** (dieses Jahr vom **13.09. – 22.09.2019**), um die Vielschichtigkeit und Bedeutung von bürgerschaftlichen Engagement bundesweit zum Ausdruck zu bringen. Dazu können Engagierte eine Aktion online im Engagementkalender unter: <https://www.engagement-macht-stark.de/engagementkalender/> (zuletzt abgerufen am 10.05.2019) eintragen, die sie im September während der Engagementwoche durchführen möchten. Möglich sind Aktionen wie z.B. ein Tag der offenen Tür, eine Sportveranstaltung, ein Workshop etc.

Das Gruppenfoto der Veranstaltung vom 28. März finden Sie unter:

- » <https://www.engagement-macht-stark.de/fotoaktion/kreisverwaltung-segeberg-761/> (zuletzt abgerufen am 08.05.2019). Auf der Homepage der Kampagne sind weitere Informationen zur Kampagne „Engagement macht stark“ zu finden.

Teil 2 der Veranstaltung

Einführung in das Thema: „Fluchtmigration von Muslimen – Muslimische Familien in der Migration“

In dem ersten Teil beschäftigen wir uns mit den Fluchtgründen, den Fluchtwegen und den Fluchterfahrungen von Musliminnen und Muslimen und ordnen diese Fakten in den Kontext von Migration und Integration ein. Können wir, bei vielen drei Jahre nach ihrer Flucht, eine Zwischenbilanz ziehen?

Der zweite Teil nimmt ein ebenfalls sehr wichtiges Thema auf: Was bedeutet der Migrationsprozess für Familien? Wie gehen die einzelnen Familienmitglieder (Großeltern, Vater, Mutter, Kinder) mit den veränderten Rahmenbedingungen des Zusammenlebens um? Wie wirkt der größere Freiheitsraum der Ehefrauen, Mütter und Töchter? Welche Krisen, auch der männlichen Rollenbilder, werden durch die Migration ausgelöst?



Auszug des Impulsvortrags (Referent: Jens Leutloff)

Fluchterfahrungen – Warum kommen Menschen nach Deutschland?

In dieser Abbildung sind verschiedene Fluchterfahrungen der Menschen dargestellt.

Gewalterfahrungen (pysisch, sexuell)

Verlusterfahrungen (Angehörige, Vertraute Umgebung)

Hilflosigkeit, Ausgeliefertsein

Armut, Hunger

Diskriminierungen

Schlepperbanden

Vergewaltigung, Prostitution

„Illegalität“

Solidarität untereinander

Weitere Infos finden Sie unter:

- » <http://www.bpb.de/mediathek/265432/zahlen-und-fakten-globalisierung-migration> (zuletzt aufgerufen am 23.05.2019)
- » https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/uploads/media/UNO-Poster-Online_92018_01.pdf (zuletzt aufgerufen am 23.05.2019)

Integrationsdefinition – Was bedeutet Integration?

Eine einheitliche Definition von Integration ist nicht vorhanden. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) versteht Integration wie folgt: „Integration ist ein langfristiger Prozess. Sein Ziel ist es, alle Menschen, die dauerhaft und rechtmäßig in Deutschland leben, in die Gesellschaft einzubeziehen. Zugewanderten soll eine umfassende und gleichberechtigte Teilhabe in allen gesellschaftlichen Bereichen ermöglicht werden. Sie stehen dafür in der Pflicht, Deutsch zu lernen sowie die Verfassung und die Gesetze zu kennen, zu respektieren und zu befolgen.“ (<https://www.bamf.de/DE/Service/Left/Glossary/function/glossar.html?lv3=1504494&lv2=5831826>, zuletzt abgerufen am 21.05.2019).

- » Hierzu ein weiterer Link zur Integrationstheorie – Stufen der Integration: <https://www.bpb.de/gesellschaft/migration/kurzdossiers/269373/integrationstheorien> (zuletzt abgerufen am 23.05.2019).

Integrationsbedingungen – Wie kann das gelingen? – Nur gemeinsam.

Auf der linken Seite stehen Aspekte, die die Aufnahmegesellschaft bieten muss wie z.B. Anerkennung von Bildungsabschlüssen. Auf der rechten Seite stehen Aspekte, die von den Migranten gefordert werden. Dazu gehören beispielsweise Lernbereitschaft und Flexibilität. An dieser Stelle wird deutlich, dass Integration nur gelingen kann, wenn beide Seiten sich aktiv beteiligen und sich entgegenkommen.

Was die Aufnahmegesellschaft bieten muss

- rechtliche Gleichstellung
- gleichberechtigter Zugang zum Arbeitsmarkt
- Förderung von Bildung und Ausbildung
- Anerkennung von Bildungsabschlüssen
- Toleranz gegenüber Ungewohntem
- Respekt gegenüber Pluralität innerhalb einer demokratischen Gesellschaft

Wo Migranten gefordert sind

- Lernbereitschaft
- Sprache beherrschen
- Wille zur ökonomischen Eigenständigkeit
- kulturelle und soziale Normen respektieren
- Rechtsordnung akzeptieren
- Flexibilität

Zuwanderung und Integration

Was sind die Herausforderungen?

In der nächsten Abbildung werden die Auswirkungen der fehlenden bzw. eingeschränkten Arbeitserlaubnis und Nicht-Anerkennung der Abschlüsse deutlich.

- » Studie der Robert Bosch Stiftung (2017): „Wie gelingt Integration? Asylsuchende über ihre Lebenslagen und Teilhabeperspektiven in Deutschland“ <https://www.bosch-stiftung.de/de/news/wie-gelingt-integration> (zuletzt aufgerufen am 23.05.2019).

Zuwanderung und Integration

Bedeutung des Themas!



Weitere Literatur

- » Studie des Berlin-Instituts für Bevölkerung und Entwicklung (2009): „Ungenutzte Potenziale“, Zur Lage der Integration in Deutschland, Berlin. Im Internet zu finden unter: https://www.berlin-institut.org/fileadmin/user_upload/Zuwanderung/Integration_RZ_online.pdf (zuletzt abgerufen am 22.05.2019).
- » Studie des Berlin-Instituts für Bevölkerung und Entwicklung (2014): „Neue Potenziale“, Zur Lage der Integration in Deutschland, Berlin. Im Internet zu finden unter: https://www.berlin-institut.org/fileadmin/user_upload/Neue_Potenziale/Neue_Potenziale_online.pdf (zuletzt aufgerufen am 22.05.2019).
- » <https://www.unhcr.org/dach/de/services/statistiken> (zuletzt aufgerufen am 21.05.2019).
- » <http://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Downloads/Infothek/Statistik/Asyl/aktuelle-zahlen-zu-asyl-april-2019.html?nn=7952222> (zuletzt aufgerufen am 21.05.2019).

Veranstaltungshinweise und hilfreiche Websites

Veranstaltungen

- » **07.06. – 10.06.2019**
Karneval der Kulturen in Berlin
<https://www.berlin.de/events/2092491-2229501-karneval-der-kulturen.html>

- » **08.06.2019**
Zuckerfest, Internationales Sommerfest im interkulturellen Garten im Stadtpark - mehr Informationen beim Willkommensteam Norderstedt:
<https://www.willkommen-team.org/index.php/veranstaltungen>

- » **08.06.2019**
Fest der Nationen in Wahlstedt
https://www.wahlstedt.de/fileadmin/Stadt_Wahlstedt/Startseite/Veranstaltungen/2018/2019_Programm_Platat_A3.pdf

- » **22.06. – 30.06.2019**
Kieler Woche
<https://www.kieler-woche.de/>

Weitere interessante Veranstaltungen, Events und Ausflugsmöglichkeiten für sich und die ganze Familie finden Sie auch hier:

Website der Stadt Bad Segeberg:

[Veranstaltungskalender](#)

Website der Stadt Norderstedt:

[Stadt Norderstedt / Veranstaltungskalender](#)

Website der Stadt Bad Bramstedt:

[Veranstaltungskalender](#)

Website der Stadt Neumünster

[Veranstaltungskalender • Stadt Neumünster](#)



Hilfreiche Websites und News

- » **Deutschland feiert 70-Jahre Grundgesetz:**
Ein Film aus Hamburg -
[Hamburger Film zu „70 Jahre Grundgesetz“ | NDR.de - Kultur](#)
www.ndr.de
Hier gibt es das Grundgesetz einfach erklärt und mehrsprachig:
[BAMF - Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - Publikationen - Broschüre: Das Grundgesetz](#)
www.bamf.de
Hier finden Sie mehrere Erklärfilme – mehrsprachig:
[BAMF - Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - Filme zum Grundgesetz](#)
www.bamf.de

- » **Internationale Arbeitsorganisation ILO Deutschland**
Die Internationale Arbeitsorganisation (International Labour Organization IOL) ist eine Unterorganisation der Vereinten Nationen und weltweit zum Schutz von ArbeiterInnen tätig. In ihren Zuständigkeitsbereich fällt auch der Schutz von migrantischen Arbeitskräften
<http://www.ilo.org/berlin>

- » **Landesdemokratiezentrum Schleswig-Holstein LDZ-SH**
Landespräventionsrat
<https://www.landendemokratiezentrum-sh.de/>

- » **Pressemeldungen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge:**
[BAMF - Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - Pressemeldungen](#)

- » **Artikel von „Zeit Online“ – „Willkommen im Ramadan“ 15.05.2019:**
<https://www.zeit.de/hamburg/2019-05/ramadan-fastenbrechen-fluechtlinge-hamburger-einladung-austausch>

Wir wünschen Ihnen an dieser Stelle eine schöne Urlaubszeit und melden uns im August wieder bei Ihnen!



AnsprechpartnerInnen Team Integration

Teamleitung

- » Frau Martens
Tel. 04551 / 951-863 | Mail: soziales.martens@segeberg.de

Beratungsangebot für Flüchtlinge

- » Frau Lorenz (arabisch, englisch)
Tel. 04551 / 951-762 | Mail: soziales.lorenz@segeberg.de
- » Herr Jalal (kurdisch, arabisch, farsi)
Tel. 04551 / 951-498 | Mail: soziales.jalal@segeberg.de
- » Frau Kühle (Fachbereich Gesundheit)
Tel. 04551 / 951-691 | Mail: soziales.kuehle@segeberg.de

Freiwilligenmanagement des Kreises Segeberg

- » Frau Heidhoff
Tel. 04551 / 951-871 | Mail: soziales.heidhoff@segeberg.de

Koordinierungsstelle zur integrationsorientierten Aufnahme von Flüchtlingen

- » Frau Martens
Tel. 04551 / 951-863 | Mail: soziales.martens@segeberg.de
Fachbereich Arbeit und Ausbildung
- » Frau Borchers – Kultur und Religion –
Tel. 04551 / 951-235 | Mail: soziales.borchers@segeberg.de
Fachbereich Kultur und Religion

Büro für Chancengleichheit und Vielfalt - Migrationsbeauftragte des Kreises Segeberg

- » Frau Wilken
Tel. 04551 / 951-511 | Mail: soziales.wilken@segeberg.de



Impressum

Der Kreis Segeberg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und wird vertreten durch:

Kreis Segeberg - Der Landrat Jan Peter Schröder
Hamburger Straße 30, 23795 Bad Segeberg
Tel. 04551 / 951-0 | Fax 04551 / 951-111 | Mail info@segeberg.de

Redaktionsverantwortung Newsletter – Bereich Migration

Fachbereich III/Fachdienst 50.60 Grundsatz- und Koordinierungsangelegenheiten Soziales und Integration – Team Integration und die Migrationsbeauftragte

Ansprechpartnerin

Frau Neele Martens | Tel. 04551 / 951-863 | Mail soziales.martens@segeberg.de

>> Anmeldung zum Newsletter unter:
www.segeberg.de/F%C3%BCr-Segeberger/Migration-und-FI%C3%BCchtlinge?fdirect=1

Rechtliches

Die im Newsletter ggf. enthaltenen Fotografien, Grafiken und Artikel, werden durch das Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte geschützt. Die unerlaubte Vervielfältigung, selbst einzelner Seiten oder Teile einzelner Seiten, wie Fotografien oder Grafiken, ist grundsätzlich strafbar (§106 UrhG) und kann Schadensersatzansprüche auslösen (§97 UrhG).

Bei Aufrufen der in den Rubriken ggf. aufgeführten Links / Websites, verlassen Sie den Bereich des Newsletters des Kreises Segeberg Bereich Migration. Der Kreis übernimmt keine Haftung für die Inhalte der Websites, mit denen Sie über Links verbunden werden bzw. die Sie bei Aufrufen erreichen. Der Kreis hat auch keinerlei Einfluss auf die Inhalte der durch einen Link zu erreichenden Websites. Der Kreis Segeberg distanziert sich deswegen ausdrücklich von den Inhalten dieser Seiten. Sollten Ihnen Inhalte auf den verlinkten Websites auffallen, die gegen geltendes Recht verstoßen, so informieren Sie den Kreis Segeberg bitte umgehend darüber, damit wir von unserer Möglichkeit, den Link / Websiteangabe zu löschen, Gebrauch machen können.

Die Redaktion ist bemüht, die Angaben auf dieser Website stets auf dem aktuellen Stand zu halten. Eine Haftung oder Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen und Daten ist jedoch ausgeschlossen.

Gesetze und Verordnungen

Die in diesem Infobrief ggf. veröffentlichten Rechtsgrundlagen sind sorgfältig zusammengestellt, erheben aber keinen Anspruch auf Aktualität, sachliche Korrektheit oder Vollständigkeit. Eine entsprechende Gewähr wird nicht übernommen. Gesetze und Verordnungen sind nur gültig und finden Anwendung entsprechend ihrer jeweils aktuellen Fassung, die im einschlägigen amtlichen Verkündungsorgan (insbesondere Bundesgesetzblatt und [Bundesanzeiger](#)) veröffentlicht ist.

Datenschutz

E-Mail-Adressen, die Sie im Rahmen der Bestellung von diesen Infobrief / Newsletters angeben, werden ausschließlich für den entsprechenden Versand und für die Evaluation dieses Informationsangebotes verwendet.

Team Integration / Migrationsbeauftragte

Hamburger Str. 30
23795 Bad Segeberg

Tel. 04551 / 951-601

Fax 04551 / 951-501

